

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Zürich, 1933-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Z. 18. 7. 33

Lieber Waldemar Bonsels,

Erst schrie ich, dass
ich am 4. nach München
kommen werde. Daran
geht es nicht. Die Freunde
sagte ich ihr. Auch an
Bodemann richtete ich
einige Worte, die ich sicher
stärken werden. Es ist nach
meiner Meinung heute
nötig, dass man die
Qualitätschreiber auf -

"Der Freitag" in Düsseldorf soll ein
Hilfsorg von uns erscheinen "Zä-
hnpfe des Humanismus". Man
muss sagen: diese Leute haben Macht,
wenn sie sie so was bringen. Auch
hier steckt Genauer dahinter. Er
kennt den Schwierigkeiten der Beilage
Hermit Hermit's und bearbeitete ihn.
Und sonst spreche ich mich halt,
auf Arbeit.

Herzliche Grüsse

Dein W

nicht, wenn sie meinen
zu wanden. Sie wanden
für sie in Wahrheit. — Eine
andere Veröffentlichung
hat m. W. der Roland —
Brief bisher nicht gefunden.
Hörtest Du etwas von einem
Echo? Ich nicht. Dagegen
teile mir die Redaktion
der Kölnischen mit, dass
Germann beabsichtige diese
ganze Kampagne der
Kölnischen in Broschüren —
form heranzuführen.

In der nächsten Beilage
„Das geistige Leben“ der
illustrierten Tageszeitung